

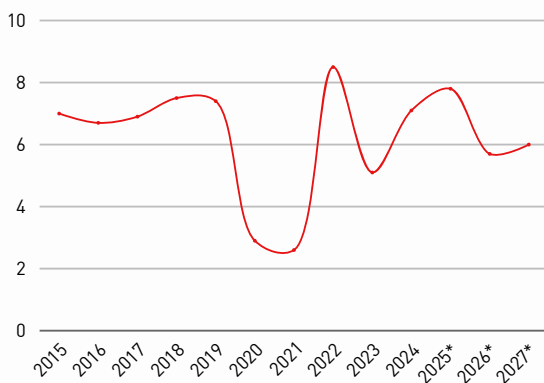
VIETNAM WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HO CHI MINH CITY
FEBRUAR 2026

Highlights

- Starkes Wirtschaftswachstum von fast +8% im Jahr 2025
- Außenhandel nimmt trotz globaler Unsicherheiten zu - neue US-Zölle belasten jedoch
- FDI-Zusagen steigen 2025 erneut leicht an - Vietnam profitiert von Standortvorteilen
- Heimisches Ausfuhrvolumen erreicht mit einem Wachstum von +25% ein neues Rekordniveau
- Strukturelle Reformen und das EVFTA stärken Standortattraktivität und Marktchancen
- Öffentliche Investitionen stabilisieren Bausektor - strukturelle Herausforderungen bleiben

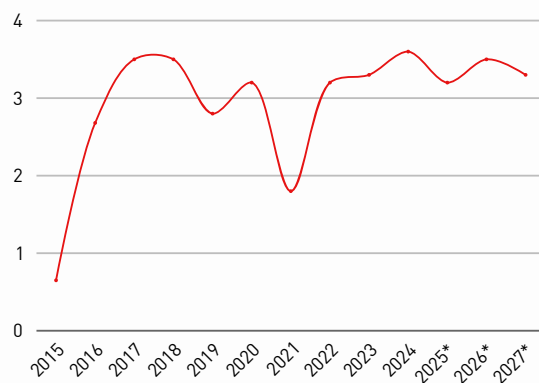
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook -
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook -
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der vietnamesischen Wirtschaft

Nach 7,1% im Jahr 2024 erneut kräftiges Wirtschaftswachstum in 2025

Vietnam erzielte 2025 ein bemerkenswert starkes BIP-Wachstum von rund 8%, getragen vor allem von einer starken Industrieproduktion sowie einem dynamischen Dienstleistungssektor - insbesondere Handel, Logistik, Tourismus und Finanzdiensten; die Landwirtschaft blieb stabil, wenn auch mit geringerem Zuwachs. Mit durchschnittlich fast 7% BIP-Anstieg pro Jahr im vergangenen Jahrzehnt zählt Vietnam – gemeinsam mit Indien – zu den wachstumsstärksten Volkswirtschaften Asiens. Für 2026 fällt der Ausblick hingegen verhaltener aus: Prognosen erwarten nur 5,7% bis 6% Wachstum, bedingt durch globale Unsicherheiten, neue US-Zölle, eine mögliche Nachfrageschwäche in wichtigen Exportmärkten und eine vorsichtigere Investitionsbereitschaft internationaler Firmen. Dennoch hat die vietnamesische Regierung ein ambitioniertes jährliches Wachstumsziel von 10% für den Zeitraum 2026–2030 festgelegt - in voller Kenntnis bzw. trotz dieser externen Belastungen.

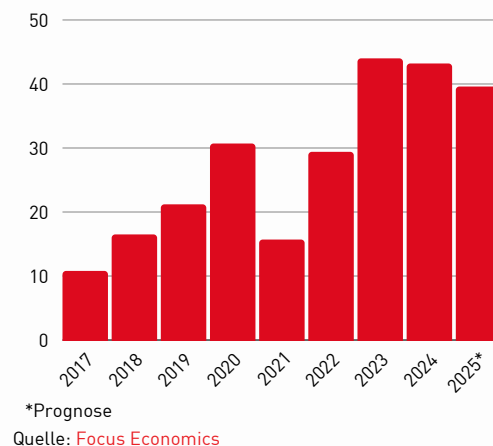
Außenhandel bleibt auf Wachstumskurs

Vietnams Rolle als Produktionshub in Asien festigte sich 2025 weiter. Nach vorläufigen Daten stiegen die Ausfuhren auf rund 470–480 Mrd. USD (2024: 405,5 Mrd. USD, +14%). Größter Abnehmer bleiben die USA mit rund 30%, gefolgt von China (rund 15–16%) und der EU (rund 11–12%). Die wichtigsten Exportgüter sind assemblierte Elektronik, Textilien, Schuhe, Haushaltsgeräte sowie Agrarprodukte. Die Einfuhren erhöhten sich 2025 auf etwa 450–460 Mrd. USD (2024: 381 Mrd. USD, +17%), vor allem aus China (über 40%) und anderen asiatischen Fertigungsländern. Die hohe Importabhängigkeit bei gleichzeitig starker Exportorientierung erhöht die Verwundbarkeit gegenüber geo- und handelspolitischen Spannungen. Die ab Mitte 2025 eingeführten US-Zölle von 20% auf vietnamesische Produkte (sowie 40% auf Transshipment aus China) könnten daher mittelfristig die Exportdynamik dämpfen und die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Branchen beeinträchtigen.

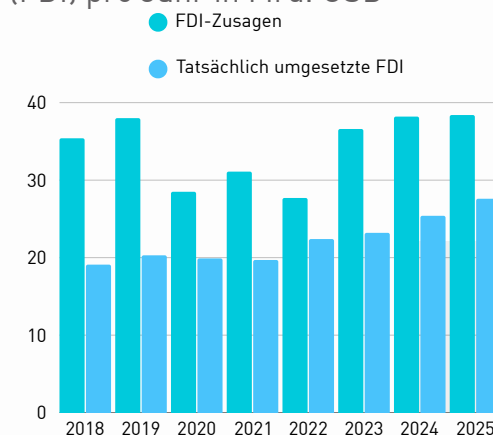
Auslandsinvestitionen weiterhin stark

Auch die ausländischen Direktinvestitionen entwickeln sich weiterhin positiv: Nach einem Rekordhoch von 38,2 Mrd. USD im Jahr 2024 wurden 2025 weitere 38,4 Mrd. USD zugesagt – 0,5% mehr als im Vorjahreszeitraum, mit entsprechendem Anstieg des tatsächlich ausgeschütteten Kapitals. Die verarbeitende Industrie dominiert mit über 55% Anteil, gefolgt von Immobilienprojekten (21%). Die Regierung unterstützt Investitionen durch Steuererleichterungen, Infrastrukturmaßnahmen und zuletzt eine umfassende Verwaltungsreform. Größte Auslandsinvestoren sind Korea (kumuliert), Singapur (Neutransaktionen) und China (Anzahl neuer Projekte); Österreich liegt laut vietnamesischer Statistik mit 49 Projekten im Volumen von 153 Mio. USD auf Platz 46.

Handelsbilanzsaldo pro Jahr
in Mrd. USD



Ausländische Direktinvestitionen
(FDI) pro Jahr in Mrd. USD



Quelle: Ministry of Planning and Investment;
National Statistics Office (NSO)



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

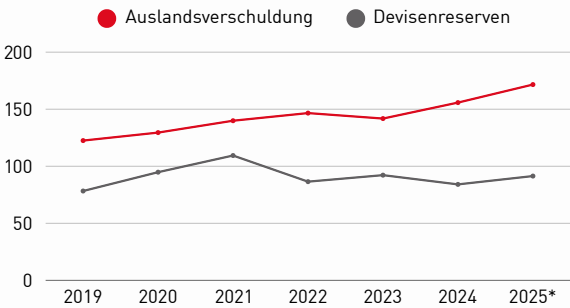
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2025	Vietnam 2025	Vietnam 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	5,1	7,1	1,1	7,8	5,7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	433,0	460,4	19 991	489,4	522,1
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	4.320	4.560	49.880	4.820	5.110
BIP je Einwohner, KKP in USD	15.050	16.390	64.057	18.055	19.515
Inflationsrate in % zum Vorjahr	3,3	3,6	2,1	3,2	3,5
Arbeitslosenquote in %	2,3	2,5	6,0	3,6	4,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,4	-1,9	-3,2	-3,3	-3,9
Staatsverschuldung in % des BIP	37,5	35,9	82,1	36,4	37,5

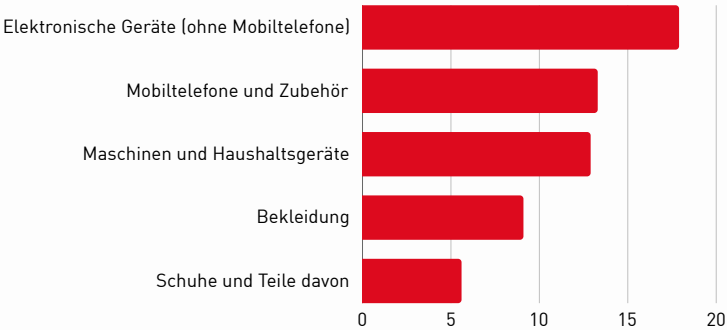
*Prognose
 Quellen: [Economist Intelligence Unit/ World Economic Outlook](#)

Auslandsverschuldung und Währungsreserven in Mrd. USD



*Prognose
 Quelle: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller
 Quelle: [General Statistics Office](#)

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Der Inflationsdruck in Vietnam blieb 2025 insgesamt moderat – gestützt durch stabilere Rohstoffpreise und staatliche Maßnahmen zur Preiskontrolle, während der Effekt der schrittweise erhöhten Mindestlöhne weniger stark als befürchtet durchschlägt. Per Anfang 2026 werden die Mindestlöhne erneut um 7,2% erhöht. Das Haushaltsdefizit dürfte etwas steigen, Prognosen gehen von rund 3,9% des BIP aus; die Staatsverschuldung wird voraussichtlich auf über 35% steigen. Um die Finanzierung höherer Ausgaben für Infrastruktur und mögliche Einnahmeverluste zu sichern, hat die Regierung eine umfassende Reform der Körperschaftssteuer verabschiedet: Ab 1. Oktober 2025 gelten gestaffelte Sätze (15%, 17% und 20%) und es werden digitale Plattformen sowie E-Commerce-Unternehmen stärker besteuert. Gleichzeitig setzt die Regierung schrittweise die Privatisierung von Staatsbetrieben fort und bekräftigt ihre wirtschaftspolitische Ausrichtung auf Freihandel und eine omnidirektionale Handelspolitik – auch wenn eine Reihe nicht-tarifärer Hemmnisse weiter bestehen.



Länderprofile

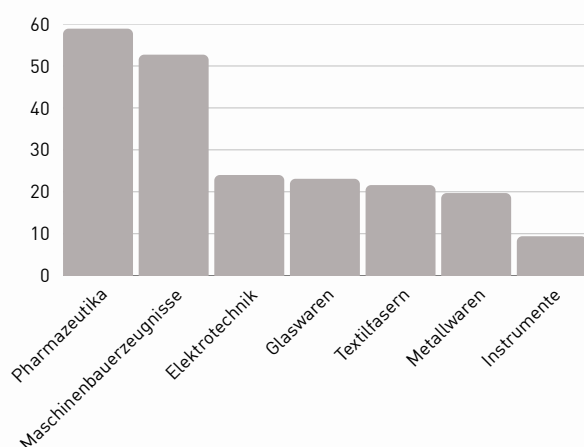
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

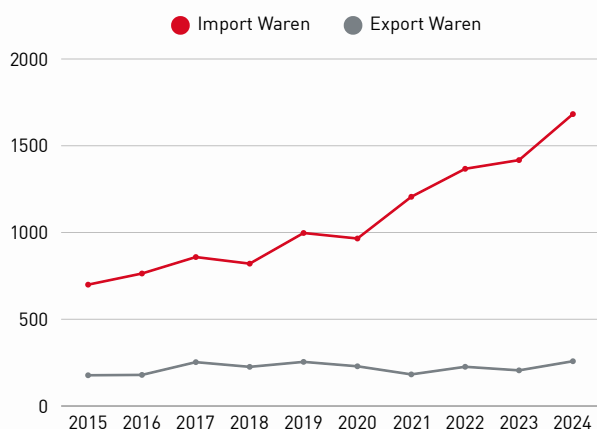
Entgegen des weiterhin herausfordernden globalen Handelsumfelds entwickelte sich der bilaterale Warenverkehr zwischen Österreich und Vietnam auch 2025 solide. Das Direkthandelsvolumen hatte 2024 einen Rekordwert von rund 1,94 Mrd. EUR (+19,6% gegenüber dem Vorjahr) erreicht. Dieser positive Trend setzte sich auch im 1.-3. Quartal 2025 mit einem kumulierte Warenhandel von über 1,6 Mrd. EUR (etwa +14% mehr als im Vergleichszeitraum 2024) fort. Die Einbindung Vietnams in internationale Lieferketten, das EVFTA, sowie steigende Produktqualität "made in Vietnam" unterstützen die Handelsdynamik. 2024 betrugen die Einfuhren aus Vietnam 1,68 Mrd. Euro (+18,7%). Vietnam ist damit nach China und Japan das drittwichtigste asiatische Quellland für Österreich. Eingeführt werden vor allem assemblierte Elektronik (z.B. Mobiltelefone), Schuhe und Bekleidung.

Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsstatistik / Statistik Austria

Entwicklung des österreichischen Außenhandels mit Vietnam in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsstatistik / Statistik Austria

Die heimischen Direktausfuhren stiegen 2024 um +25,6% auf 258,1 Mio. EUR. Wichtigste Exportgüter waren pharmazeutische Erzeugnisse (58,9 Mio. EUR, +53%) und Maschinenbauerzeugnisse (52,7 Mio. EUR, +20%). Auch 2025 blieb die Nachfrage nach Industrie-, Automatisierungs- und Anlagentechnik stabil, mit zusätzlichen Impulsen aus Mess- und Regeltechnik, Kunststoff- und Metallverarbeitung, Sondermaschinen und Lebensmitteltechnik. Durch internationale Produktionsverlagerungen gewinnen österreichische Komponenten für Halbleiter- und Elektronikfertigung an Bedeutung, während Unternehmen vermehrt Maschinen und Anlagen direkt in Vietnam fertigen. Weitere Exportgüter sind Elektrotechnik, Glas- und Metallwaren, Textilfasern, Präzisions- und Medizintechnik, Papier- und Kunststoffprodukte, Lebensmittel und Spielwaren.

Das bilaterale Dienstleistungsvolumen lag 2025 bei rund 81 Mio. EUR (20 Mio. EUR Exporte; 61 Mio. EUR Importe). Für 2025 wird ein solider Zuwachs erwartet, v.a. in Tourismus und Transport. Im 1. HJ 2025 stiegen die Dienstleistungsimporte um 14%, die Exporte sogar um 170%.

Strukturreformen, die Umsetzung des EVFTA und eine dynamische Binnenwirtschaft verbessern die Marktchancen österreichischer Anbieter. Neben einer breiteren Exportpalette gewinnt der Absatz an private Abnehmer an Bedeutung; zugleich eröffnen Industriebedarfe Chancen im Anlagen-, Maschinen- und Rohstoffbereich. Im öffentlichen Sektor bestehen Potenziale in Energie-, Verkehrs-, Sicherheits- und Medizintechnik. Lösungen für Umweltprobleme (Wasserwirtschaft, saubere Produktion, urbane Technologien) sowie zur Steigerung der Wertschöpfung im Agrarsektor sind gefragt, während wachsende Kaufkraft und der Abbau von Handelshemmnissen weitere Möglichkeiten u.a. für Pharma- und Lebensmittelindustrie schaffen. Zusätzliches Potenzial bietet das Mitte 2025 erneuerte Rahmenabkommen mit Vietnam über finanzielle Zusammenarbeit (Soft Loans).



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Vietnams Bedeutung in Wertschöpfungsketten nimmt zu

Die Einbindung Vietnams in ein Netz regionaler und bilateraler Freihandelsabkommen mit dem eurasischen und asiatisch-pazifischen Raum macht das Land für multinationale Unternehmen besonders attraktiv, erhöht seine strategische Bedeutung in globalen Wertschöpfungsketten und hilft ihm, die Wettbewerbsfähigkeit seiner Industrie zu stärken. Die meisten Produkte mit EU-Ursprung können dank des EU-Vietnam Handelsabkommens (EVFTA) zollfrei in Vietnam eingeführt werden. Schrittweise liberalisiert wird der Marktzugang für europäische Pharmazeutika, Lebensmittel, Kfz und Dienstleistungen. Mit steigenden Arbeitskosten und Handelskonflikten im globalen Umfeld wird Vietnam in den nächsten fünf Jahren vermehrt in regionalen und überregionalen Standortwettbewerb eintreten. Die Regierung verfolgt das Ziel, Investoren in Branchen mit hoher Wertschöpfung – etwa High-Tech, Halbleiter und Pharma – anzuziehen und zugleich bestehende Zulieferketten aufzubauen bzw. zu vervollständigen. Ihre derzeitige Lückenhaftigkeit führt zu Abhängigkeiten von importierten Rohstoffen und Vorprodukten und verschafft Vietnam beim Bezug technologischer Komponenten teilweise einen preislichen und wettbewerblichen Nachteil gegenüber anderen Ländern, insb. China.

Einzelhandel, E-Commerce und Logistiksektor boomen

Der vietnamesische Einzelhandel verzeichnete 2025 ein kräftiges Umsatzplus von ca. 10% gegenüber dem Vorjahr und erreichte mit 269 Mrd. USD einen Fünfjahreshöchststand, getragen von steigenden Einkommen, urbaner Nachfrage und stabiler Konsumstimmung. Parallel dazu erzielte der E-Commerce-Sektor 2025 ein Marktvolumen von rund 20 Mrd. USD; für 2030 wird ein deutlicher Anstieg auf bis zu 50 Mrd. USD prognostiziert. Besonders dynamisch wächst Social Commerce, auf das bereits rund 23% des Marktes entfallen, mit weiter stark steigender Bedeutung. Der Logistiksektor, eng verzahnt mit dem expandierenden Onlinehandel, wächst mit einem CAGR von rund 6,5% (2025–2035). Auch der Tourismus bleibt ein bedeutender Wachstumstreiber: 2025 wurden 21,17 Mio. internationale Ankünfte gezählt – ein Plus von 20,4% gegenüber 2024 und ein neuer Rekordwert über dem Vorkrisenniveau. Dies stärkt nicht nur Konsum und Einzelhandel, sondern auch Transport, Gastronomie und Beschäftigung landesweit. Für 2026 wird mit zusätzlicher Dynamik gerechnet, u. a. durch smarte Lagerlösungen, Cross-Border-Hubs sowie die Integration von KI und grüner Logistik, die Effizienz und Nachhaltigkeit weiter erhöhen dürften.

Energiepolitik: Wiederbelebung von Nuklearplänen

Vietnams Elektrizitätsmasterplan (Power Development Plan VIII bzw. PDP8) beinhaltet eine graduelle Abkehr von Kohle als Energieträger bis zum Jahr 2050 und den massiven Ausbau von erneuerbaren Energien (v.a. Wind- und Solarkraft) sowie die Nutzung von LNG als Überbrückungslösung. Dem PDP8 liegt bis 2030 ein Investitionsvolumen von rund 135 Mrd. USD zu Grunde; davon sollen drei Viertel in Energiegewinnung und ein Viertel in den Netzausbau fließen. Seit Mitte 2024 ist es mittels Stromdirektabnahmeverträgen (DPPA) großen Stromverbrauchern erstmals erlaubt, erneuerbare Energien von geothermischen Anlagen, Kleinwasserkraftwerken, Solar- und Windkraftanlagen direkt vom Erzeuger zu beziehen. Parallel dazu konkretisiert die Regierung die Wiederaufnahme der Atomkraftprojekte Ninh Thuan 1 und 2, mit geplanter Inbetriebnahme zwischen 2030 und 2035, um die Energiesicherheit langfristig zu stärken und das industrielle Wachstum zu stützen. Zudem hat Vietnam 2025 die Pilotphase eines nationalen Emissionshandelssystems gestartet, das schrittweise zu einem voll funktionsfähigen CO₂-Markt ausgebaut werden soll und die Position des Landes als wachsender Standort für nachhaltige Energie in Südostasien festigen soll.

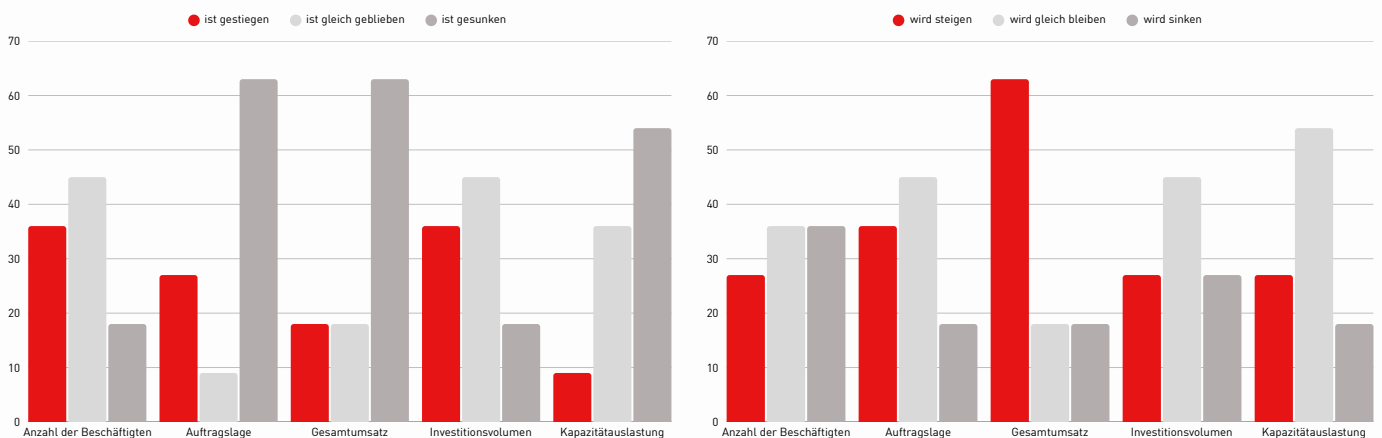
Verwaltungsreform und Bürokratieabbau

Im Juli 2025 wurde die umfassendste Verwaltungsreform seit Jahrzehnten umgesetzt: Die Zahl der Ministerien wurde durch Fusion und Konsolidierungen von 18 auf 14 reduziert, die Provinzen von 63 auf 34 zusammengelegt, die Bezirksebene vollständig abgeschafft und über 60% der Kommunen zusammengelegt. Ziel ist ein zweistufiges Verwaltungssystem mit klaren Zuständigkeiten und höherer Effizienz. In der Übergangsphase kommt es teilweise zu Verzögerungen bei Genehmigungen und Zuständigkeitserklärungen, insbesondere bei Investitionsprojekten. Langfristig sollen zentrale Verwaltungszentren, digitale Verfahren und vereinfachte Strukturen für größere Transparenz und ein günstigeres regulatorischen Umfeld sorgen, die Bearbeitungszeiten deutlich verkürzen und eine verbesserte Standortattraktivität für ausländische Investoren schaffen.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Vietnam

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2026

Geschäftsaussichten heimischer Investoren: 2025 blieb unter den Erwartungen - Ausblick auf 2026 positiv

Etwa 60 österreichische Unternehmen haben in Vietnam eigene Niederlassungen und Repräsentanzen (darunter 17 Fertigungsstätten) und beschäftigen hier rund 5.000 Mitarbeiter. Der geographische Schwerpunkt der Investitionen ist der Großraum Ho Chi Minh City. In den Jahren 2024-2025 war ein klarer Anstieg an Gründungen von Vertriebs- und Servicegesellschaften zu verzeichnen. Österreichische Niederlassungen bewerten das Wirtschaftsklima in Vietnam rückblickend überwiegend stabil - jedoch mit Rückgängen bei Auftragslage und Umsatz - und mit leicht positiven Erwartungen für Auftragslage, Umsatz und Investitionen im kommenden Jahr. Vorteile sehen sie weiterhin in moderaten Arbeitskosten und guter Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte, während Bürokratie, mangelnde Rechtssicherheit, Infrastrukturdefizite und hohe Rohstoffkosten als zentrale Herausforderungen genannt werden. Als wichtigste geopolitische Risiken gelten internationale Konflikte, protektionistische Maßnahmen sowie veränderte Handelsströme, die Lieferketten und Kostenstrukturen beeinflussen. Gleichzeitig erwarten Unternehmen ein moderates Wachstum bei KI-gestützten Produkten und beobachten einen zunehmenden Stellenwert von Nachhaltigkeit im lokalen Markt und im eigenen Betrieb.

Dos and Don'ts

Im vietnamesischen Geschäftsleben sollte man auf Respekt und Pünktlichkeit achten. Für ein erstes Treffen kann es hilfreich sein, einen Dolmetscher zu engagieren. Beim ersten Geschäftstermin ist Zeit für ein Kennenlernen und Vertrauensbildung einzuplanen. Erst danach kann über genauere Vorhaben und Angebote gesprochen werden. Gegen Ende des Meetings sollte die Chance, das Besprochene zu konkretisieren und klare Etappen und vor allem Zuständigkeiten zu vereinbaren, nicht ausgelassen werden. Die Entscheidungsfindung in Vietnam erfolgt zwar hierarchisch und manchmal ohne Kenntnis aller Fakten, aber dennoch müssen meist alle Arbeitsebenen eingebunden und überzeugt werden, um ein Projekt produktiv umsetzen zu können. Die Geschäftskultur in traditionellen Staatsbetrieben kann von jener in agilen Jungunternehmen stark abweichen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten

Die Geschäftschancen für österreichische Unternehmen sind in Vietnam vielfältiger geworden, liegen aber in einem preissensiblen, hart umkämpften Markt oft in Nischen. Vietnam ist auch innerhalb Asiens kein Einsteigermarkt für österreichische Exporteure. Systemisch stellen Marktunvollkommenheiten (Intransparenz, oligopolartige Strukturen) und regulatorische Herausforderungen (Lizenzrecht, Ausschreibungsrecht, Bürokratie) wesentliche Hindernisse für die Ausnutzung des angesichts der Wachstumsdynamik hohen Geschäftspotenzials dar. Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung muss daher strategisch erfolgen und erfordert eine genaue Bedarfsanalyse, aber auch Ausdauer, Anpassungsfähigkeit und stärkere Ressourcenmobilisierung innerhalb Vietnams. Geschäfte werden auf der Beziehungsebene gemacht. Erforderlich ist daher meist eine lokale Vertriebsstruktur oder der Rückgriff auf einen Importeur oder Vertriebspartner, der aber loyal und motiviert sein und eng geführt werden muss. Geschäftsreisen und Besuche vor Ort sind daher ein Muss.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Ho Chi Minh City
Austrian Embassy - Commercial Section Ho Chi Minh City
Saigon Centre, Tower 1, Unit 1, Level 13, 65 Le Loi Str., District 1,
Ho Chi Minh City
Vietnam

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 17:00

MEZ +6 Stunden | MESZ +5 Stunden

T +84 28 71099781

E HoChiMinhCity@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/vn>

Veranstaltungs-Highlights

Plastics & Rubber Vietnam 2026

31.03.-02.04.2026, Ho Chi Minh City

Internationale Fachmesse für Kunststoff- und Gummitechnologien und -materialien für Vietnam

Österreich-Stand bei Defence Services Asia & National Security Asia 2026

20.04.-23.04.2026, Kuala Lumpur

Regionale Leitmesse in Süd- & Südostasien zu Verteidigung & nationaler Sicherheit

AUSTRIA CONNECT Southeast Asia 2026

05.-07.11.2026, Singapur

DIE Wirtschaftskonferenz für österreichische Firmen in Südostasien



Entdecken Sie weitere

Veranstaltungen mit Vietnam-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"VIETNAM – Mopeds, Lego und Co"



Vernetzen Sie sich auf LinkedIn
AußenwirtschaftsCenter Ho Chi Minh City

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Stefan Stantejsky, MIA

Jetzt vernetzen (**LinkedIn**)



Ho Chi Minh City

© 704453460 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER HO CHI MINH CITY

T +84 28 71099781

E HoChiMinhCity@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/vn>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA